



## Betriebsdatenerfassung mit iNEXT Suite optimiert

*Wenn ehrgeizige und kostenintensive ERP-Projekte zurückgestellt und die bestehenden Hard- und Softwarelösungen weitergenutzt werden müssen, dann gilt es, deren Verbesserungspotentiale zu erkennen und auszuschöpfen. So geschehen im Schwarzwald bei der König Metall GmbH & Co. KG. Mit einem ersten Schritt in Richtung Modernisierung, Erweiterung und Neu-/Weiterentwicklung der bestehenden AS/400 Lösungen wurde dort eine praxistaugliche Neuausrichtung der IT vorgenommen, der dank iNEXT Suite aussichtsreiche Zukunftsperspektiven eröffnet wurden.*

Das mittelständische Familienunternehmen König Metall blickt auf eine mehr als 100-jährige Tradition zurück. Das Unternehmen beschäftigt über 500 Mitarbeiter und unterhält Niederlassungen in Polen, Italien und Kanada. Seit den 80-er Jahren setzt man in der IT auf IBM Middleware und entwickelt maßgeschneiderte Softwarelösungen in Eigenregie, um unternehmensspezifische Anforderungen und Besonderheiten optimal zu berücksichtigen. Daraus hat sich eine heterogene IT-Landschaft mit mehreren Insellösungen entwickelt, die jedoch den heutigen Anforderungen nicht mehr in allen Belangen gerecht wird. Insbesondere fehlen Schnittstellen sowohl zwischen den vorhandenen Anwendungen als auch zu externer Hard- und Software.

Da sich abzeichnete, dass die anstehenden Aufgaben auf der AS/400 wenn überhaupt nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu realisieren wären, begann 2011 die Suche nach alternativen Lösungsansätzen. Der verantwortliche IT-Architekt Mario Borsdorf erinnerte sich an den iNEXT Free Client von ML-Software, dessen komfortable, grafische Benutzeroberfläche für die bewährten AS/400-Lösungen bereits eingesetzt worden war. Die positiven iNEXT-Erfahrungen und der aktuelle Bedarf führten dazu, dass detailliertere Informationen zur Basistechnologie iNEXT Suite zusammengetragen wurden.

---

### **IT-Architekt Mario Borsdorf erinnert sich:**

*„Da wir den iNEXT Free Client schon kannten, testeten wir nun auch den ebenfalls kostenfreien iNEXT Sample Client. Wir schienen auf dem richtigen Weg zu sein. Die letzten Bedenken wurden ausgeräumt, als uns Hersteller ML-Software einen nach unseren Wünschen erweiterten iNEXT-Client als Ergebnis eines gemeinsamen Proof of Concept vorstellte. Jetzt stand fest: Die iNEXT Suite Technologie kann die aktuellen und auch zukünftigen Anforderungen von König Metall erfüllen.“*

---

Als die Entscheidung für die iNEXT Suite Technologie gefallen war, sollte in einem ersten Schritt die bewährte Betriebsdatenerfassung vereinfacht und optimiert werden. Es wurde ein .NET-basierter iNEXT Client für die AS/400-Applikation entwickelt. Dieses neue Frontend gestattet den Anwendern jetzt eine intuitive und bequeme **Bedienung über moderne Touch-Screen-Terminals**. Den Bedienkomfort steigern unterstützende Auswahllisten, Ja/Nein-Checkboxen sowie speziell auf die

Funktionalität der Touchscreens angepasste Bedienelemente. Im neuen iNEXT Client werden darüber hinaus Daten zwischen unterschiedlichen Masken automatisch übertragen. Die **Prozessautomatisierung** erspart den Anwendern nicht nur unnötige Mehrfacheingaben sondern verbessert in hohem Maß die **Datenqualität** und die **Abarbeitungsgeschwindigkeit** bei geringerem Schulungsaufwand. Außerdem wurden **Schnittstellen zu externen Lesegeräten** für Barcodes und RFID-Codes geschaffen, um Daten automatisiert einzulesen. Die Arbeitsabläufe konnten so effizienter und benutzerfreundlicher gestaltet werden und Fehler in der Datenerfassung sind praktisch ausgeschlossen.

Die Entwicklung wurde von nur einem .NET-Programmierer (ohne RPG- und AS/400-Kenntnisse) innerhalb von ca. 10 Tagen umgesetzt. Hilfreich waren dabei eine kurze Einführung in die iNEXT-Technologie und die Bereitstellung des Sourcecodes vom iNEXT Sample Client. Auf der AS/400 mussten weder die Programmquellen noch die Masken angepasst werden.

Mit iNEXT Suite wurde nicht nur ein moderner, leistungsfähiger Client für eine bestehende AS/400-Anwendung geschaffen. Vielmehr fungiert er dank vielfältiger Schnittstellen als integrativer Mittelpunkt für unterschiedliche Hard- und Software. Diese Kernfunktion will König Metall zukünftig ausbauen und auch auf andere Insellösungen ausweiten.

---

Download kostenfreier iNEXT Clients unter:

<http://inextsuite.com/freeclient>

<http://inextsuite.com/sampleclient>

---

#### Hauptziele für den Einsatz der iNEXT Suite sind:

1. Ablösung veralteter Lösungen durch Neuentwicklung mit zeitgemäßer iNEXT- und .NET-Technologie
2. Entwicklung eines zentralen iNEXT Clients zur Integration von Neuentwicklungen, bestehenden AS/400-Anwendungen und externer Hard-/Software
3. Schaffung integrativer Schnittstellen, um notwendige Verbindungen und Datentransfers zwischen den Anwendungen zu gestalten

IT-Architekt Mario Borsdorf sieht sich nach dem erfolgreichen Projektabschluss in seiner Entscheidung für iNEXT Suite bestätigt: **„Wir sehen diesen Weg als den richtigen für die Zukunft für unsere AS/400 Hard- und Software an. Der ehemals angedachte Wechsel auf ein Standard-ERP-System hätte uns in diesem Bereich nicht in so kurzer Zeit so beeindruckende Verbesserungen gebracht.“**

---

#### Warum iNEXT Suite von ML-Software

- Erschließung der AS/400-Software für Weiterentwicklungen auf Basis von .NET ohne COBOL-Programmierkenntnisse
- Moderne .NET-Technologie und Entwicklungsumgebung
- Bestehende AS/400-Software bleibt unangetastet
- Step-by-Step Konzept ermöglicht flexible Projektabschnitte sowohl für Entwickler als auch Anwender

Jana Klinge

ML-Software GmbH, Hertzstr. 26, 76275 Ettlingen  
Tel. +49 (0) 7243 – 56550, [info@ml-software.com](mailto:info@ml-software.com)  
[www.ml-software.com](http://www.ml-software.com), [www.inext-suite.com](http://www.inext-suite.com)

IT-Architekt Mario Borsdorf  
König Metall GmbH & Co. KG